



NetzNotiz 10

September 2017

Ersatzneubau der 110-kV-Freileitung Heide - Heide/West - Strübbel

Sehr geehrte Damen und Herren,

auch in dieser NetzNotiz möchten wir Sie wieder über den aktuellen Stand des Genehmigungsverfahrens des Ersatzneubaus der Hochspannungsleitung von Heide nach Strübbel informieren.

Antragsunterlagen nochmals ausgelegt

Nach der Auslegung der geänderten Antragsunterlagen in Heide sowie in den Ämtern Büsum-Wesselburen inklusive Außenstelle und Kirchspielslandgemeinde Heider Umland, sind einige Stellungnahmen und Einwendungen beim Amt für Planfeststellung Energie (AfPE) eingegangen.

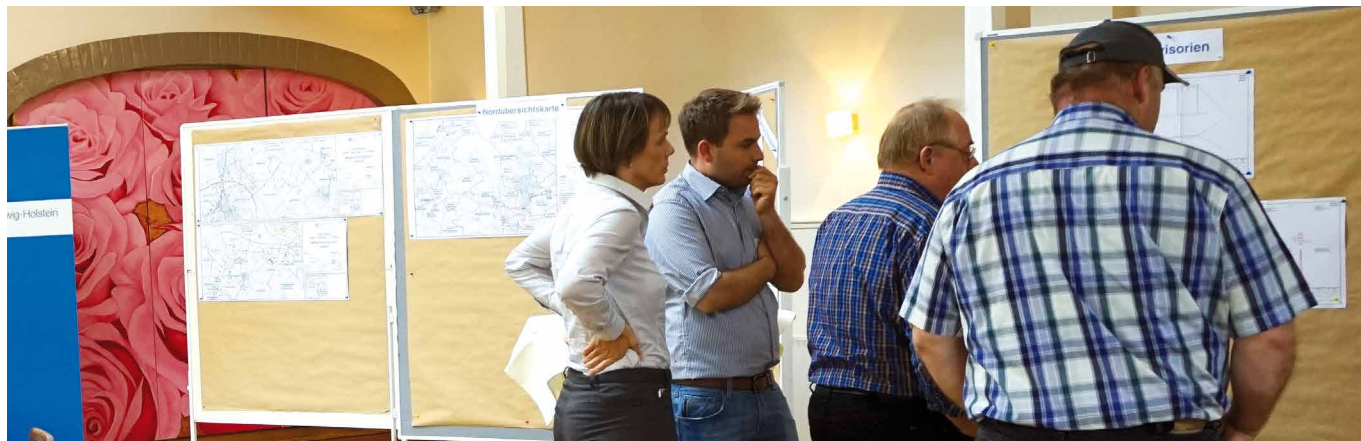
Derzeit prüft die Schleswig-Holstein Netz AG (SH Netz) diese schriftlichen Äußerungen und bereitet ihre Antworten vor. Spätestens zum Ende des Jahres erwartet SH Netz den Planfeststellungsbeschluss.

Damit wird die Genehmigung zum Bau der Leitung erteilt. Hierzu werden wir Sie aber selbstverständlich weiterhin auf dem Laufenden halten und rechtzeitig über die kommenden Schritte informieren.

Dithmarscher Bürgerdialog im Juli

Begleitend zur öffentlichen Auslegung der geänderten Antragsunterlagen hat SH Netz am 05. Juli 2017 erneut einen Dithmarscher Bürgerdialog zum Ersatzneubau der 110-kV-Leitung Heide - Heide/West - Strübbel angeboten.

Zu dieser dritten Runde, die in Reinsbüttel stattfand, kamen ca. 50 Besucherinnen und Besucher. Die Gäste konnten sich persönlich mit dem Planungsteam zu verschiedenen Aspekten wie den geringfügigen Planänderungen oder den zukünftigen Bauarbeiten austauschen.



Beginn der Baugrunduntersuchungen

Ab Ende September beginnen die Baugrunduntersuchungen an den Maststandorten, die etwa vier Wochen dauern werden. Die verantwortlichen Mitarbeiter der SH Netz wenden sich zuvor an diejenigen Personen, auf deren Flächen die Baugrunduntersuchungen durchgeführt werden. Um Flurschäden zu vermeiden, setzt die von SH Netz beauftragte Firma

Buchholz & Partner kleine geländegängige Raupenfahrzeuge für die Ermittlung der Bodenschichten und der Tragfähigkeit des Bodens mittels Tiefendrucksondierung ein. Sollten wider Erwarten Flurschäden entstehen, werden diese von der Schleswig-Holstein Netz AG ausgeglichen.

Kontakt

Bei allen Hinweisen und Fragen können Sie sich gerne, wie gewohnt, an den Projektleiter von SH Netz oder die Dialogbegleitung von Prognos wenden:

Steffen Kupke

Jutta Struwe



Steffen Kupke
Projektleiter

Schleswig-Holstein Netz AG
Schleswig-HeinGas-Platz 1
25451 Quickborn
T 04 51-49 03-65 41
steffen.kupke@hansewerk.com



Jutta Struwe
Dialogbegleitung

Prognos AG
Goethestr. 85
10623 Berlin
T 0 30-5 20 05 92 06
jutta.struwe@prognos.com